

Fachbereich Anglistik/Romanistik

1 Studienangebot

Das Studienangebot des Fachbereichs 08 erstreckt sich auf

die Diplomstudiengänge Anglistik/Romanistik mit den Hauptfächern

- ◆ Anglistik
- ◆ Amerikanistik
- ◆ Romanistik
- ◆ Hispanistik (Novum seit 2000, vorher ausschließlich Nebenfach)
- ◆ Italianistik (Novum seit 2000, vorher ausschließlich Nebenfach)

und dem Nebenfach Europawissenschaften (Novum seit 2000, vorher ausschließlich Zusatzfachstatus)

die Magisterstudiengänge

- ◆ Englische Philologie (Haupt- und Nebenfach)
- ◆ Amerikanische Philologie (Haupt- und Nebenfach)
- ◆ Romanische Philologie (Haupt- und Nebenfach mit den Schwerpunkten Galloromanistik, Hispanistik, Italianistik)

die Lehramtsstudiengänge

- ◆ Englisch (L1, L2, L3)
- ◆ Französisch (L1, L2, L3)
- ◆ Spanisch (L3)
- ◆ Italienisch (L3)

Neben den Angeboten für die Studiengänge führt der Fachbereich spezielle Tutorien und unterstützende Seminare für ausländische Studierende durch in:

- ◆ Wirtschaftsenglisch
- ◆ Übersetzung Deutsch/Englisch
- ◆ Übersetzung Englisch/Deutsch
- ◆ Einführung in die EDV

Umfassende Dienstleistungen erbringt der Fachbereich zusätzlich für die Studiengänge Diplom Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Diplom (I und II) Wirtschaftswissenschaften, Diplom Chemie, Berufspädagogik Elektro-Technik/Metalltechnik sowie Diplom Bauingenieurwesen. Des Weiteren werden Dienstleistungen im Bereich von Aufbaustudiengängen und der Erweiterungs- und Zusatzprüfungen für die Lehramter erbracht.

Der Fachbereich regt seine Mitglieder traditionell dazu an, sich in fach- und fachbereichsübergreifende Forschungseinrichtungen der Universität Gesamthochschule Kassel sowie auch auf nationaler und internationaler wissenschaftlicher Ebene einzubringen, um so den Studierenden wertvollen Zugang zu interdisziplinären Forschungs- und Diskussionszusammenhängen zu bieten. Beispiele hierfür sind das wissenschaftliche Zentrum für Kulturforschung sowie eine Forschungspartnerschaft mit der Universität Sao Paolo.

Der Fachbereich ist stolz, seinen Studierenden sowohl inhaltlich also auch infrastrukturell ein abwechslungsreiches Angebot bieten zu können: So verfügt er über zwei Lernwerkstätten – Anglistik/Amerikanistik und Romanistik – mit jeweils modernster technologischer Ausstattung und kompetenter Betreuung. Die Ausstattung umfasst unter anderem:

- ◆ einen umfangreichen Buchbestand zu verschiedenen Gebieten wie Fremdsprachenlehr- und -lernforschung, Bilingualer Sach/Fachunterricht, Interkulturelle Kommunikation

- ◆ eine multimediale Rechnerausstattung mit 4 PCs, 2 Scanner, 3 Drucker, 2 CD-Brenner, 1 Videokamera, 1 Fernseher, 1 Videorecorder, 2 CD-Player
- ◆ multimediale Fremdsprachen-Lernsoftware

Weiterhin haben die Studierenden die Möglichkeit, den fachbereichseigenen PC-Pool zu nutzen:

2. Studien- und Prüfungssituation

Das Total Quality Management des Fachbereichs 08 sieht Qualitätskontrolle und -bewahrung nicht nur am Ist-Stand sondern auch in der Nachbereitung, um so zukünftig das Studienangebot zu verbessern. Der Bereich Evaluation wird in Kürze stärker und strukturierter am Fachbereich organisiert sein (siehe Kapitel 4: Evaluation und Innovation), besteht allerdings bereits seit einigen Jahren.

Die hier gesammelten Meinungen und Problematiken des Studien- und Prüfungsangebots führten bereits zu einer Anzahl an tiefgreifenden Änderungen und Verbesserungen:

Diplomstudiengang

Die in 1998 erfolgte grundsätzliche Änderung der Abschlussbezeichnungen in „Diplom-Wirtschaftsanglist, Diplom-Wirtschaftsanglistin/ -Wirtschaftsromanist, Wirtschaftsromanistin/-Wirtschaftsitalianist, Wirtschaftsitalianistin/-Wirtschaftshispanist, Wirtschaftshispanistin“ oder bei Wirtschaftswissenschaften als Nebenfach in „Diplom-Anglist, Diplom-Anglistin/ -Romanist, Romanistin/- Italianist, Italianistin/- Hispanist, Hispanistin“ scheinen sich stabilisierend auf die Studierendenzahlen auszuwirken. Seit Wintersemester 1998/1999 sind diese wieder relativ konstant, der Trend der sinkenden Zahlen konnte somit aufgehalten werden.

Mit insgesamt 198 eingeschriebenen Diplom-Anglisten und Diplom-Anglistinnen und Wirtschaftsanglisten und Wirtschaftsanglistinnen im Wintersemester 2000/2001 konnte wieder eine Steigerung zum Vorjahr erzielt werden. Bei den Diplom-Romanisten und Diplom-Romanistinnen und Wirtschaftsromanisten und Wirtschaftsromanistinnen konnte die Studierendenzahl weder gesteigert noch gehalten werden. Die Blütezeit im Wintersemester 1996/1997 mit insgesamt 86 Studierenden und davon 13 Erstsemestern scheint mit 58 Studierenden im Wintersemester 2000/2001 endgültig vorüber zu sein. Erwähnenswert ist jedoch, dass sich ein Trend zur Stabilisierung seit 1999 abzuzeichnen scheint.

Die jüngsten Studienanfängerinnen-Zahlen zeigen 26 Einschreibungen als Diplom-Anglisten und Diplom-Anglistinnen bzw. Diplom-Wirtschaftsanglisten und Diplom-Wirtschaftsanglistinnen auf, während die Diplom-Romanisten und Diplom-Romanistinnen (sowie Diplom-Wirtschaftsromanisten und Diplom-Wirtschaftsromanistinnen) 8 Neuzugänge bei sich begrüßen konnten.

Die generell stark unterschiedlichen Studierendenzahlen des Diplom-Anglistik und Diplom-Romanistik Studienangebots sollten jedoch unter folgenden Gesichtspunkten betrachtet werden: Der Diplomstudiengang Anglistik gehört traditionell zu den nachgefragten Diplomstudiengängen an der Universität Gesamthochschule Kassel. Weiterhin teilt sich der Diplomstudiengang Romanistik stärker auf – in Hispanistik, Italianistik, Europawissenschaften – so dass viele Studierendenzahlen nicht in das oben erwähnte Ergebnis mit einfließen. Ferner werden verstärkt Maßnahmen getroffen, um den enormen Schwundzahlen entgegenzuwirken:

- a) die oben bereits erwähnte Studiengang- und Abschlussumbenennung,

- b) die Einrichtung einer Lernwerkstatt zur Förderung des Sprachverständnisses und -lernens und um dadurch eventuelle Schwächen ausmerzen zu können,
- c) die Neuberufung der Literaturwissenschaft-Professur, C4, mit zwei neuen Mitarbeiterinnen sichert und verbessert das Betreuungsverhältnis im Romanistik-Bereich.

In der Gesamtbetrachtung, also Anglistik und Romanistik auf Diplombasis, sind folgende Zahlen zu benennen: Im Wintersemester 1996/1997 waren insgesamt 312 Studierende im Diplomstudiengang Anglistik/Romanistik eingeschrieben, während die Zahl im folgenden Jahr drastisch auf 258 sank. Nach einer geringen Erholung im Wintersemester 1998/1999 mit 268 Studierenden, hat sich die Anzahl nun bei 255 im Wintersemester 1999/2000 bzw. 256 im Zeitraum 2000/2001 eingespielt.

Die Anzahl der Abschlüsse für den Anglistik-Diplomstudiengang betrug im Durchschnitt des Berichtszeitraumes 19 Abschlüsse. Im Prüfungsjahr 1999/2000 stieg die Absolventenquote auf 37 % bei einer durchschnittlichen Studiendauer von 11,4 Semestern. Die Romanistik schlossen im Berichtszeitraum insgesamt 37 Studierende ab. Die Absolventenquote lag in 1999/2000 bei 62 %, die durchschnittliche Studiendauer bei 12,0 Semestern.

Magisterstudiengänge

Die Magisterstudiengänge stellen vom Studierendenvolumen her die kleinste Gruppe im Fachbereich 08 dar, was sich jedoch bei der stark positiv zu bemerkenden Steigerung der Studierendenzahl bald ändern kann.

Im Studiengang Anglistik Magister/Hauptfach zählte man im Wintersemester 1996/1997 noch insgesamt 104 Studierende, im Wintersemester 1999/2000 bereits 125. Ebenso im Nebenfachbereich: von 68 Studierenden 1996/1997 kann eine beträchtliche Steigerung auf 101 im Wintersemester 1999/2000 beobachtet werden. Zwar gehen die Zahlen im aktuellen Wintersemester 2000/2001 leicht zurück, da dies allerdings ein durchgängiges Phänomen ist, ist anzunehmen, dass hierfür die Gründe eher außerhalb des Fachbereichs zu suchen sind – beispielsweise geburtschwache Jahrgänge - als innerhalb wie evtl. mangelnde Attraktivität des Fächerangebots.

Die Romanistik steht im Magisterstudienbereich der Anglistik nicht nach und weist durchweg steigende Zahlen auf: Die Studierendenzahl stieg im Gebiet Romanistik Hauptfach von 45 im Wintersemester 1996/1997 auf 66 im Berechnungszeitraum 1999/2000, bei Hispanistik Hauptfach stieg die Zahl von 16 auf 22 im Wintersemester 2000/2001 und Italianistik Hauptfach schließlich von 8 auf 12.

Den Ausnahmefall stellt der Bereich Romanistik Nebenfach Französisch mit sinkenden Zahlen dar - dies allerdings auch erst seit Wintersemester 1999/2000 (von 29 Studierenden im Berichtszeitraum 1998/1999 auf nur 23 in 2000/2001). Die Hispanisten und Hispanistinnen und Italianisten und Italianistinnen auf Nebenfachbasis dagegen können überdurchschnittlich deutliche Zuwachsraten verbuchen, so die Hispanisten und Hispanistinnen von 25 Studierenden im Wintersemester 1996/1997 auf insgesamt 36 im Wintersemester 2000/2001 und die Italianisten und Italianistinnen entsprechende Zuwächse von 12 auf 26.

Lehramtsstudiengänge

Auch im Bereich der Lehramtsstudiengänge stellen die Anglisten wieder den zahlenmäßig größeren Part. Besonders erfreulich sind die Zuwachsraten beim Grundschullehramt Anglistik – die Erstsemesterquote konnte hier vom Wintersemester 1996/1997 bis Wintersemester 2000/2001 mehr als verdoppelt werden (51 : 104). Insgesamt sind die Studierendenzahlen vom Anfang des Berichtszeitraums bis heute jährlich gestiegen: Im Wintersemester 1996/1997 waren es insgesamt 145 Grundschullehramtstudierende, 1997/1998 stieg die Anzahl auf 155, ein Jahr später dann auf 168 Studierende, und erlebte 1999/2000 sowie 2000/2001 einen weiteren Anstieg von 204 und 270. Die Absolventinnenzahl ist noch gering – 1997 waren es noch 15 und in 2000 nur noch 10 Absolventinnen und Absolventen.

Real- und Hauptschullehramt Anglistik zeigt geringfügige Schwankungen auf, aber im Endeffekt ist der Trend durchaus positiv: Die Zahl der Erstsemester stieg im Berichtszeitraum von 15 auf schließlich 25 im Wintersemester 2000/2001, äquivalent hierzu die Gesamtzahl der Studierenden von 62 im Wintersemester 1996/1997 auf 68.

Der Studiengang Englisch für das Lehramt an Gymnasien bildet nun die Ausnahme – hier hat sich die Studierendenzahl deutlich verringert. Die Zahl der Erstsemester hat sich von 1996/1997 bis 2000/2001 fast halbiert (63:37), insgesamt studierten zu Beginn des Berichtszeitraums noch 280 Gymnasial-Lehrämter am Fachbereich, mittlerweile (Wintersemester 2000/2001) sind es nurmehr 214 Studierende. Dies schlägt sich auch in der Absolventenstatistik nieder: Auch hier hat sich die Absolventenquote von 61 auf 33 Prozent im Prüfungsjahr 2000 fast halbiert. Die Zusatz- und -Erweiterungsprüfung für die Lehrämter zeigen außer für das Lehramt an Haupt- und Realschulen durchweg steigende Zahlen.

Im Studiengang Französisch Lehramt Grundschule finden sich schwankende Zahlen sowohl bei Erstsemestern als auch der Studierenden insgesamt, wobei im Wintersemester 2000/2001 der Tiefpunkt von 16 Lehramtsstudierenden für Grundschulen erreicht wurde.

Talsole im Studiengang Französisch Lehramt Haupt- und Realschulen war das Wintersemester 1998/1999, als sich nur ein Erstsemester einschrieb und die Gesamtstudierendenzahl von 20 im Wintersemester 1996/1997 (bzw. 17 1997/1998) auf 13 sank. Dieser drastische Abwärtstrend scheint jedoch überwunden zu sein, und so sind bereits 1999/2000 wieder 9 Erstsemester statistisch erfasst und 2000/2001 6. Insgesamt stagnieren die Studierendenzahlen bei 22. Dringlichst anzumerken ist, dass laut der vorliegenden Zahlen die Absolventenquote zu niedrig zur Erfassung liegt, insgesamt haben im Berichtszeitraum erst 4 Studierende einen Studienabschluss erreicht.

Ganz anders im Studiengang Romanistik/Französisch Lehramt Gymnasien – hier liegen mit Absolventinnenquoten zwischen 51 Prozent in 1997 und 58 % in 2000 steigende Zahlen vor. Die Zahl der Erstsemester und Studierenden insgesamt dagegen ist tendenziell sinkend. Schrieben sich 1996/1997 noch 22 Studienanfängerinnen ein, sind es 2000/2001 nurmehr 13 (nach nur 10 im vorhergehenden Jahr). Äquivalent hierzu die Gesamtstudierendenzahl: zu Beginn des Berichtszeitraumes 114 Studierende, zum Ende – also 2000/2001 – 66 Gymnasial-Lehrämter.

Personalsituation

Im Fachbereich Anglistik/Romanistik sind zum Wintersemester 2000/2001 einschließlich der Serviceangebote für andere Fachbereiche insgesamt 1.370 Studierende eingeschrieben, davon 400 Erstsemester.

Damit erhöhten sich die Studierendenzahlen im Vergleich zum Vorjahr von 364 Erstsemestern, bzw. 1.318 Studierenden insgesamt.

Der Höchstwert der Personalauslastung ergab sich zu Beginn des Berichtszeitraums mit 16 Studierenden in Regelstudienzeit je Stelle wissenschaftliches Personal und ist im aktuellen Berichtsjahr 2001 auf 15 Studierende gesunken. Die Zahl der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen lag von 1997 bis 1999 bei 17,0 – im Jahr 2000 stieg sie sogar auf 19,5 und ist 2001 wieder bei 18,5 angelangt. Diese positive Bilanz unterstützt noch die günstige Prüfungs- und Betreuungssituation am Fachbereich Anglistik/Romanistik.

Konträr hierzu steht die schwankende Zahl an Abschlussprüfungen und Zwischenprüfungen. Nach 111 Absolventen und Absolventinnen, bzw. 10 Zwischenprüflingen im Berechnungszeitraum 1997 bleibt bis einschließlich Sommersemester 1997, sind im Wintersemester 1998/1999 und Sommersemester 1999 lediglich 89 Absolventinnen aufzulisten. Im Prüfungsjahr 2000 stieg die Zahl der bestandenen Zwischen- und Abschlussprüfungen wieder auf 15 bzw. 101 Absolventinnen.

3. Evaluation und Innovation

Curriculare Innovationen

Wie bereits im Punkt 2 dargelegt, wurden im Berichtszeitraum curriculare Innovationen in struktureller und nachhaltiger Weise durch die Implementation von Diplom-Hauptfachstudien in Hispanistik und Italianistik sowie eines Nebenfachstudiums in Europawissenschaften realisiert, wodurch die Breite des romanistischen Ausbildungsprofils erheblich gesteigert werden konnte.

In entsprechender Weise konnte das Angebot für die Lehrämter durch die Studiengänge Italienisch (L3) und Spanisch (L3) ausgebaut werden, eine gerade im Kontext der in Hessen und auch bundesweit zu erwartenden Änderung der Sprachenfolge zukunftsorientierte Justierung des Curriculums.

Im Bereich der Sprachlehr- und -lernforschung des Fachbereichs wurden Weiterentwicklungen mit Blick auf ein interdisziplinäres Angebot in den Feldern "Interkulturelle Kommunikation" und "Medienkompetenz" in Pilotprojekten erprobt und sollen in weiterer Folge als Regelangebote in die Studien integriert werden.

Mit der Einrichtung des Faches "Computerphilologie" soll die strategische Option einer Vernetzung der sprachlich orientierten Wissenschaften mit Informatik und Naturwissenschaften in die Entwicklungsperspektive der Universität Gesamthochschule Kassel insgesamt eingebracht werden. Da mit der Einrichtung eines Fach- und Studienverbundes Informatik eine der essentiellen curricularen Strukturentscheidungen dieser Hochschule verbunden ist, kommt der Integration der Geisteswissenschaften in diesen Neuansatz entscheidende Bedeutung zu.

Perspektiven der Evaluation am Fachbereich

Es besteht am Fachbereich 08 bereits seit geraumer Zeit eine Kultur der Evaluation, deren jeweils sehr verdienstvolle Einzelkomponenten jedoch noch zu einem kohärenten und systematischen Design des Prozesses zusammengeführt werden müssen. Mit der Etablierung des Studiendekanats als neuer Instanz durch das neue Hessische Hochschulgesetz wird die Möglichkeit geschaffen, die einzelnen Initiativen zu fördern, systematisch auszubauen und im weiteren Kontext nationaler und internationaler Benchmarks zu perspektivieren.

Maßnahmen der Evaluation haben im Berichtszeitraum eine Reihe von Instrumenten genützt, wie etwa qualitative Fragebögen zu Lehrveranstaltungen, multiple-choice Fragebögen, Einzelgespräche und Gruppenreflexionen. Die systematische Implementation eines Evaluationsdesigns stellt einen zentralen Punkt des Studienausschusses und des Studiendekanats für die unmittelbare Zukunft dar. Der Fachbereich sieht sich dabei unterstützt durch die Erfahrungen vieler Studierenden, die bei Aufenthalt besonders im angelsächsischen Ausland eine durchgängige Kultur der Evaluation erleben können.

4. Mentorentätigkeit

Das Instrument der Mentorentätigkeit wurde am Fachbereich unter kollegialer Beteiligung aller Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer erprobt, die praktische Umsetzung hat gezeigt, dass dieses sinnvolle und ehrgeizige Programm nachhaltig nur dann realisiert werden kann, wenn Ressourcen in angemessener Weise zur Verfügung gestellt werden können. Dies betrifft insbesondere die Unterstützung durch Zentralstellen (Datenmanagement der Studierenden) und Projektmittel für spezifische Betreuungsangebote. Die Mentorentätigkeit wurde insgesamt von den Studierenden positiv aufgenommen, die Kollegenschaft des Fachbereichs hat ihre Bereitschaft ausgedrückt, sich an einer Erweiterung des Modells über die gesetzlichen Grundparameter hinaus zu beteiligen, sofern es gelingt, für spezielle Designs, wie etwa Wochenend-Intensivworkshops oder Virtuelle Mentorenportale, die entsprechenden Mittel bereitzustellen.

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

		WS				
		1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
Studierende 1) absolut	im 1. und 2. Fachsemester	321	282	284	364	400
	in Regelstudienzeit	921	835	887	956	1.021
	insgesamt	1.256	1.181	1.228	1.318	1.370
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)	im 1. und 2. Fachsemester	157	129	134	171	183
	in Regelstudienzeit	473	417	431	457	481
	insgesamt	647	591	606	632	648
		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Abschlüsse 2)	Anzahl Zwischenprüfungen	10	8	12	15	
	Anzahl Abschlussprüfungen	111	79	89	101	
		Haushaltsjahr				
		1997	1998	1999	2000	2001
Personal 3)	Professoren	13,0	13,0	13,0	13,0	14,0
	Wissenschaftliche Mitarbeiter	17,0	17,0	17,0	19,5	18,5
	Administrativ-Technische Mitarbeiter	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
	Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler	5,2	4,3	4,5	5,3	5,6
	Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler	15,8	13,9	14,4	14,1	14,8
Haushaltsmittel 4)						
	Laufende Mittel	288.604 DM	266.482 DM	282.228 DM	339.018 DM	439.743 DM
	Laufende Mittel je Rechn. Stud. in Regelstud.zeit	610 DM	639 DM	655 DM	742 DM	914 DM
	Laufende Mittel je Professur	22.200 DM	20.499 DM	21.710 DM	26.078 DM	31.410 DM
	Drittmittel	187.542 DM	360.602 DM	91.131 DM		
	Drittmittel je Professur	14.426 DM	27.739 DM	7.010 DM		

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

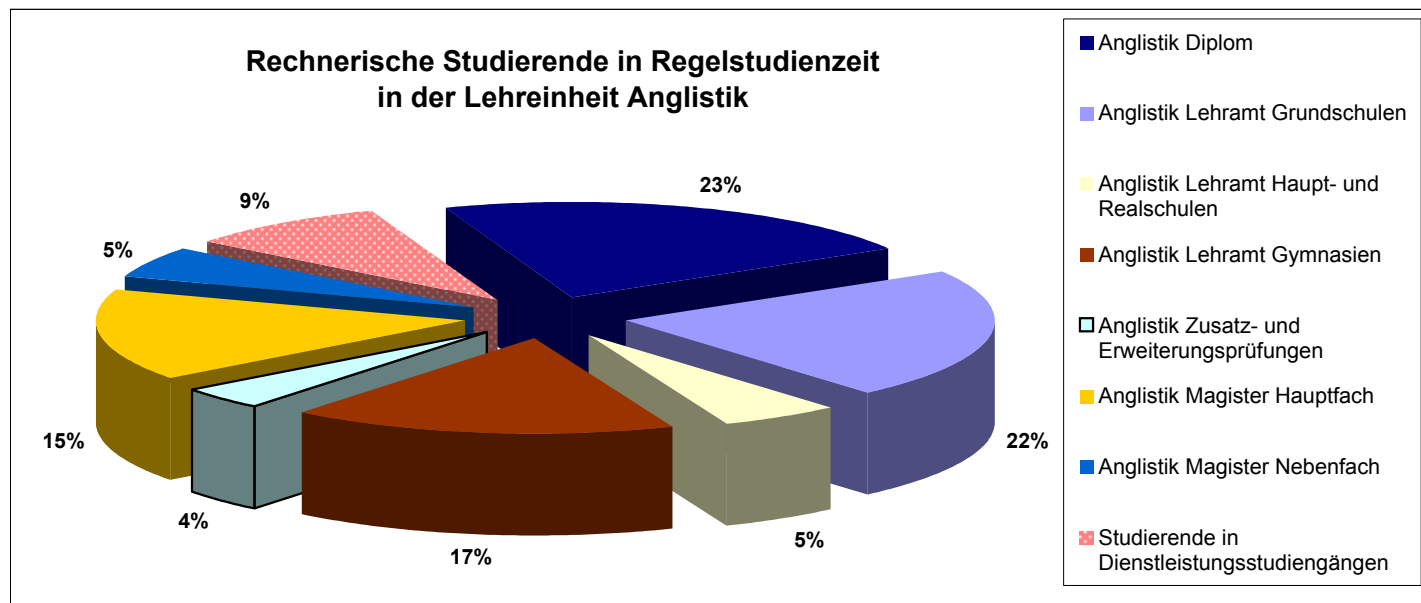
2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

4) Die laufenden Mittel entsprechen der früheren ATG 71 (ohne Berufungsfonds, incl. Gerätefonds und Bibliothek), ZFF und Überlastmittel; Drittmittel incl. Forschungsförderung des Landes. Für das Jahr 2001 sind die Angaben noch vorläufig, da in Einzelfällen Mitfinanzierungsanteile aus zentral gebildeten Rückstellungen noch nicht abgerufen sind.

rechnerische Studierende im WS 2000/2001

zugeordnete Studiengänge:	Studien- anfänger/innen 1)	Studierende in Regel- studienzeit 2)	Studierende insgesamt
Anglistik Diplom	26	71	89
Anglistik Lehramt Grundschulen	35	72	90
Anglistik Lehramt Haupt- und Realschulen	8	17	22
Anglistik Lehramt Gymnasien	15	54	85
Anglistik Zusatz- und Erweiterungsprüfungen	8	13	19
Anglistik Magister Hauptfach	19	50	61
Anglistik Magister Nebenfach	6	17	24
Studierende in Dienstleistungsstudiengängen	9	29	44
Gesamtsumme	126	323	434



1) Studierende im 1. und 2. Fachsemester

2) Studierende in Lehramtsstudiengängen mit den Abschlüssen Grund-, Haupt- u. Realschulen im 1. bis 7. Fachsemester, Gymnasien, Magister und Diplom im 1. bis 9. Fachsemester

Lehreinheit 81 Anglistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	234	206	208	260	308
in Regelstudienzeit	648	589	647	704	769
insgesamt	885	834	886	957	1.017
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)					
im 1. und 2. Fachsemester	99	84	88	108	126
in Regelstudienzeit	295	264	284	302	323
insgesamt	406	375	392	413	434

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Anzahl Zwischenprüfungen	8	3	7	14	
Anzahl Abschlussprüfungen	85	51	61	74	

Personal 3)

	Haushaltsjahr				
	1997	1998	1999	2000	2001
Professoren	6,0	6,0	6,0	6,0	7,0
Wissenschaftliche Mitarbeiter	9,0	9,0	9,0	10,5	9,5
Administrativ-Technische Mitarbeiter	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler	6,6	5,6	5,9	6,5	7,6
Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler	19,7	17,6	18,9	18,3	19,6

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

Studiengang Anglistik Magister Hauptfach

Lehreinheit 81 Anglistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	26	28	37	38	37
in Regelstudienzeit (9 Semester)	75	74	92	98	100
insgesamt	104	99	122	125	121

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	13	14	19	19	19
in Regelstudienzeit	38	37	46	49	50
insgesamt	52	50	61	63	61

Schwundquote

	0,5075	0,4658	0,5173	0,5312	0,5377
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	5	2	4	4	
	Studiendauer (arith. Mittel)	5,3	0,0	9,0	8,5	
Abschlussprüfung	Anzahl	5	1	3	4	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	14,8	0,0	17,0	12,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	27	0	0	15	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Anglistik Diplom

Lehreinheit 81 Anglistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	63	44	47	54	57
in Regelstudienzeit (9 Semester)	170	136	142	145	158
insgesamt	226	188	200	196	198

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	28	20	21	24	26
in Regelstudienzeit	77	61	64	65	71
insgesamt	102	85	90	88	89

Schwundquote

	0,7077	0,6692	0,6608	0,6434	0,6644
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	26	14	16	21	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	12,1	11,4	12,2	11,4	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	41	24	29	37	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Anglistik Lehramt Grundschulen

Lehreinheit 81 Anglistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	51	48	46	67	104
in Regelstudienzeit (7 Semester)	109	119	144	167	216
insgesamt	145	155	168	204	270

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	17	16	15	22	35
in Regelstudienzeit	36	40	48	56	72
insgesamt	48	52	56	68	90

Schwundquote

	0,7548	0,7331	0,7742	0,7811	0,8010
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	15	8	10	10	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	9,3	10,0	9,3	11,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	34	14	28	28	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Anglistik Lehramt Hauptschulen und Realschulen

Lehreinheit 81 Anglistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	15	18	11	13	25
in Regelstudienzeit (7 Semester)	44	41	41	40	53
insgesamt	62	68	66	61	68

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	5	6	4	4	8
in Regelstudienzeit	14	13	13	13	17
insgesamt	20	22	22	20	22

Schwundquote

	0,7618	0,7595	0,6988	0,7202	0,7326
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	5	5	10	5	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	9,6	11,6	10,1	12,2	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	42	42	59	31	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Anglistik Lehramt Gymnasien

Lehreinheit 81 Anglistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	63	43	42	46	37
in Regelstudienzeit (9 Semester)	191	151	159	151	137
insgesamt	280	242	241	231	214

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	25	17	17	18	15
in Regelstudienzeit	76	60	63	60	54
insgesamt	111	96	95	91	85

Schwundquote

	0,7024	0,6375	0,6467	0,6411	0,6350
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	34	23	21	25	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	11,4	11,7	12,5	13,7	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	61	35	30	33	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Dienstleistungen für Studiengänge anderer Bereiche Verschiedene Abschlüsse

Lehrinheit 81 Anglistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	878	839	632	662	662
in Regelstudienzeit	4.291	3.930	3.094	2.847	2.781
insgesamt	6.521	6.291	4.624	4.430	4.314

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	7	5	6	9	9
in Regelstudienzeit	39	36	33	30	29
insgesamt	56	49	46	44	44

Abschlüsse 2)

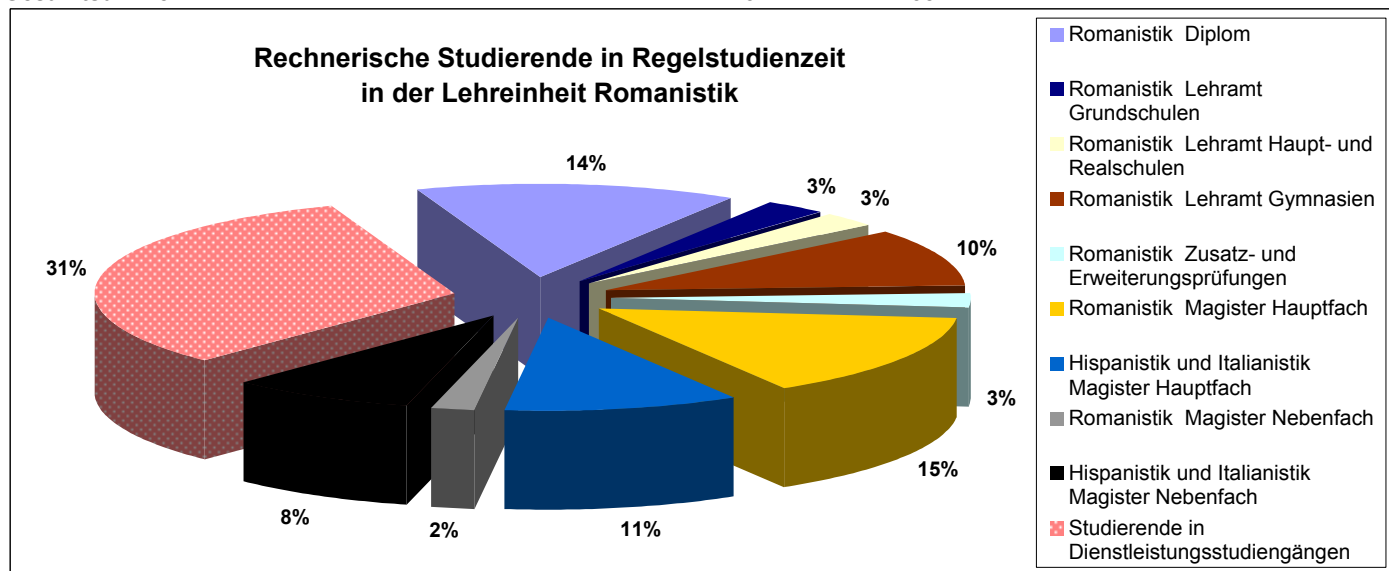
Prüfungsjahr				
WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

rechnerische Studierende im WS 2000/2001

zugeordnete Studiengänge:	Studien- anfänger/innen 1)	Studierende in Regel- studienzeit 2)	Studierende insgesamt
Romanistik Diplom	8	23	37
Romanistik Lehramt Grundschulen	2	4	5
Romanistik Lehramt Haupt- und Realschulen	2	4	7
Romanistik Lehramt Gymnasien	5	16	26
Romanistik Zusatz- und Erweiterungsprüfungen	2	4	4
Romanistik Magister Hauptfach	4	23	30
Hispanistik und Italianistik Magister Hauptfach	9	17	17
Romanistik Magister Nebenfach	2	3	6
Hispanistik und Italianistik Magister Nebenfach	5	13	16
Studierende in Dienstleistungsstudiengängen	18	51	66
Gesamtsumme	57	158	214



1) Studierende im 1. und 2. Fachsemester

2) Studierende in Lehramtsstudiengängen mit den Abschlüssen Grund-, Haupt- u. Realschulen im 1. bis 7. Fachsemester, Gymnasien, Magister und Diplom im 1. bis 9. Fachsemester

Lehreinheit 82 Romanistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	87	76	76	104	92
in Regelstudienzeit	273	246	240	252	252
insgesamt	371	347	342	361	353

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	58	45	46	63	57
in Regelstudienzeit	178	153	147	155	158
insgesamt	241	216	214	219	214

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Anzahl Zwischenprüfungen	2	5	5	1	
Anzahl Abschlussprüfungen	26	28	28	27	

Personal 3)

	Haushaltsjahr				
	1997	1998	1999	2000	2001
Professoren	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Wissenschaftliche Mitarbeiter	8,0	8,0	8,0	9,0	9,0
Administrativ-Technische Mitarbeiter	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler	3,9	3,0	3,1	3,9	3,6
Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler	11,9	10,2	9,8	9,7	9,9

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

Studiengang Romanistik/Französisch Magister Hauptfach

Lehreinheit 82 Romanistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	14	10	15	23	8
in Regelstudienzeit (9 Semester)	32	33	35	50	45
insgesamt	45	45	49	66	60

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	7	5	8	12	4
in Regelstudienzeit	16	17	18	25	23
insgesamt	23	23	25	33	30

Schwundquote

	0,4806	0,5079	0,5512	0,6451	0,5998
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	3	1	1	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	2	0	1	3	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	0	0	0	0	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Hispanistik Magister Hauptfach

Lehreinheit 82 Romanistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	8	5	3	7	11
in Regelstudienzeit (9 Semester)	15	15	11	16	21
insgesamt	16	15	11	17	22

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	4	3	2	4	6
in Regelstudienzeit	8	8	6	8	11
insgesamt	8	8	6	9	11

Schwundquote

	0,9583	0,6813	0,4861	0,5490	0,4825
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	1	0	0	0	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	0	0	0	0	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Italianistik Magister Hauptfach

Lehreinheit 82 Romanistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	4	3	2	4	5
in Regelstudienzeit (9 Semester)	7	9	7	8	11
insgesamt	8	10	10	9	12

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	2	2	1	2	3
in Regelstudienzeit	4	5	4	4	6
insgesamt	4	5	5	5	6

Schwundquote

	0,7500	0,5270	0,7849	0,6227	0,5847
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	0	0	0	0	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Romanistik/Französisch Diplom

Lehreinheit 82 Romanistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	13	10	10	17	13
in Regelstudienzeit (9 Semester)	57	46	42	39	37
insgesamt	86	70	68	59	58

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	8	6	6	11	8
in Regelstudienzeit	36	29	26	25	23
insgesamt	54	44	43	37	37

Schwundquote

	0,7099	0,6742	0,6529	0,5774	0,5491
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	9	10	9	9	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	12,3	10,5	12,3	12,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	35	36	40	62	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Romanistik/Französisch Lehramt Grundschulen

Lehreinheit 82 Romanistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	6	9	5	8	5
in Regelstudienzeit (7 Semester)	14	16	15	17	12
insgesamt	17	18	20	20	16

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	2	3	2	3	2
in Regelstudienzeit	5	5	5	6	4
insgesamt	6	6	7	7	5

Schwundquote

	0,7359	0,6996	0,6292	0,7264	0,5847
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	2	0	4	0	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	0,0	0,0	10,5	0,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	0	0	73	0	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Romanistik/Französisch Lehramt Hauptschulen und Realschulen

Lehreinheit 82 Romanistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

Studierende 1) absolut		WS				
		1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	im 1. und 2. Fachsemester	4	2	1	9	6
	in Regelstudienzeit (7 Semester)	16	11	9	15	13
	insgesamt	20	17	13	22	22
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)						
	im 1. und 2. Fachsemester	1	1	0	3	2
	in Regelstudienzeit	5	4	3	5	4
	insgesamt	7	6	4	7	7
Schwundquote		0,6339	0,7100	0,6598	0,6405	0,6061
		Prüfungsjahr				
Abschlüsse 2)		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	0	1	1	2	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	0	0	0	0	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Romanistik/Französisch Lehramt Gymnasien

Lehreinheit 82 Romanistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	22	12	15	10	13
in Regelstudienzeit (9 Semester)	80	57	58	43	39
insgesamt	114	98	93	76	66

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	9	5	6	4	5
in Regelstudienzeit	32	23	23	17	16
insgesamt	46	39	37	30	26

Schwundquote

	0,7291	0,7045	0,6691	0,6204	0,6087
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	11	14	12	11	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	12,0	12,2	12,1	12,8	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	51	60	55	58	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Dienstleistungen für Studiengänge anderer Bereiche Verschiedene Abschlüsse

Lehrinheit 82 Romanistik

Fachbereich 8 Anglistik/Romanistik

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	434	396	314	342	332
in Regelstudienzeit	2.030	1.807	1.595	1.382	1.314
insgesamt	2.663	2.586	2.453	2.315	2.148

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	20	14	15	17	18
in Regelstudienzeit	58	47	46	47	51
insgesamt	77	66	68	66	66

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

